



**Universität
Marburg**

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie

M.A. Politikwissenschaft

M.A. Political Science

Modulhandbuch

Verabschiedet am 13.05.2026

Gültig ab Wintersemester 2026/27 (01.10.2026)

Studienbereich 1: Orientierung

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Theoretische und ideengeschichtliche Grundlegungen <i>Theoretical foundations and the history of political ideas</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erworbene Kenntnisse aus den Schwerpunkten Analyse und Vergleich in und von Weltregionen, Gender-Forschung und Politische Ökonomie wiederzugeben, zu erläutern und auf politische Phänomene zu beziehen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Bedeutung von politischen Theorien für die Politikwissenschaft zu erfassen und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse über die normativen Dimensionen politischer Theorien und Denksysteme verschiedener Denkschulen der Politikwissenschaft wiederzugeben, miteinander in Bezug zu setzen und bei der kritischen Diskussion von den Wertmaßstäben politischen Urteilens und Handelns heranzuziehen.
Thema und Inhalt	• aktuelle Lehr- und Forschungsschwerpunkte am Institut für Politikwissenschaft • Individuelle Profilbildung im Rahmen der angebotenen Studienschwerpunkte (Analyse und Vergleich in und von Weltregionen, Politische Ökonomie oder Gender-Forschung) • ideengeschichtliche Grundlagen der Politikwissenschaft • internationaler Stand der Theorieentwicklung in den verschiedenen Schulen der Politikwissenschaft • zentrale theoretische Kontroversen
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	• Ringvorlesung (2 SWS) • Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden • Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden, • Vor- und Nachbereitung inkl. Studienleistungen: 60 Stunden, • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> a) Gruppenpräsentation (20-30 Min.) oder b) Essay (ca. 27.000 Zeichen / 15 Seiten) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Wintersemester

Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im MA Politikwissenschaft Das Modul soll im ersten Semester absolviert werden.
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Oliver Eberl

Studienbereich 2: Aufbau

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Internationale und transnationale Politik: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>International and transnational politics: Comparative area studies</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf Basis erworbener vertiefter Kenntnisse in vergleichender Politikwissenschaft vergleichende Analysen mit regionalwissenschaftlicher Expertise innerhalb und zwischen Weltregionen durchzuführen und die Aussagekraft solcher Untersuchungen zu bewerten. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in Entwicklungstheorien, Theorien Europäischer Integration und Internationaler Beziehungen sowie der Regionalismus- und Interregionalismusforschung heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Thema und Inhalt	• vergleichende Analysen von und zwischen Weltregionen • Entwicklungstheorien, Theorien europäischer Integration und internationaler Beziehungen • Regionalismus- und Interregionalismusforschung
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden, • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Zwei Studienleistungen, je in Form von:</u> a) Discussion Paper (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder b) Protokoll (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder c) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.)

	<u>Modulprüfung:</u> a) (E-)Lernportfolio (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder b) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Eva Wegner Prof. Dr. Hubert Zimmermann

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Internationale und transnationale Politik: Gender-Forschung <i>International and transnational politics: Gender studies</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die geschlechterpolitische Relevanz inter- und transnationaler Politiken sowie androzentrische Verkürzungen in gegenstands-bezogenen Theorien und Analysekonzepten zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, die Geschlechterdimension inter- und transnationaler Politik zu benennen und differenziert in Analysen einzubinden. Ferner sind die Studierenden in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in Entwicklungstheorien, Theorien europäischer Integration und internationaler Beziehungen sowie deren feministischer Kritik, zur Geschlechterdimension internationaler Konflikte und Krisenprozesse sowie deren politischer Bearbeitung, zur Funktionsweise und zur Geschlechterpolitik internationaler politischer Regime und Governance-Strukturen sowie zu transnationalen politischen Organisationen heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Thema und Inhalt	• Relevanz und Dimensionen der Geschlechterstrukturen inter- und transnationaler Politik, internationaler Konflikte und Krisenprozesse • feministische Kritik der Funktionsweise und Geschlechterpolitik internationaler politischer Regime und Governance-Strukturen
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden, • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Zwei Studienleistungen, je in Form von:</u> a) Discussion Paper (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder b) Protokoll (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder c) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) <u>Modulprüfung:</u> a) (E-)Lernportfolio (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder b) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Annette Henninger Prof. Dr. Hubert Zimmermann

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Internationale und transnationale Politik: Politische Ökonomie <i>International and transnational politics: Political economy</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die ökonomische Relevanz inter- und transnationaler Politiken ebenso wie die Bedeutung wirtschaftlicher Prozesse für die Gestaltung inter- und transnationaler Politik zu erkennen. Dazu werden sie in die Lage versetzt, die Durchsetzbarkeit und Folgen verschiedener Politikalternativen im internationalen System unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen unter Zuhilfenahme vertiefter Kenntnisse zu sozioökonomischen Dimensionen inter- und transnationaler Politiken sowie zu Problemen und Perspektiven ökonomischer Globalisierung kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in Entwicklungstheorien, europäischer Integration, internationalen Beziehungen, Friedens- und

	Konfliktforschung, zur Funktionsweise und zur Politik internationaler Institutionen sowie zu transnationalen Akteuren heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Thema und Inhalt	• ökonomische Relevanz inter- und transnationaler Politiken • Politikalternativen im internationalen System • Probleme und Perspektiven ökonomischer Globalisierung
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden, • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Zwei Studienleistungen, je in Form von:</u> a) Discussion Paper (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder b) Protokoll (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder c) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) <u>Modulprüfung:</u> a) (E-)Lernportfolio (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder b) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. John Kannankulam Prof. Dr. Hubert Zimmermann

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Theories of democracy and critical power analysis: Comparative area studies</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erworbene Kenntnisse zu Dimensionen von Herrschaftslegitimation, zur demokratischen Qualität politischer Systemstrukturen und zu Entscheidungsprozessen im intra- und interregionalen Vergleich heranzuziehen und u. a. in der theoretischen und empirischen Analyse formeller und informeller politischer Partizipation und Repräsentation (z.B. Parteien, Wahlen, Volksabstimmungen, Interessenorganisationen, soziale Bewegungen, Protesthandeln etc.) anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Thema und Inhalt	• Dimensionen von Herrschaftslegitimation, demokratischer Qualität politischer Systemstrukturen • Entscheidungsprozesse im intra- und interregionalen Vergleich • theoretische und empirische Analyse formeller und informeller politischer Partizipation und Repräsentation
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden, • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Zwei Studienleistungen, je in Form von:</u> a) Discussion Paper (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder b) Protokoll (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder c) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) <u>Modulprüfung:</u> a) (E-)Lernportfolio (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder

	b) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ursula Birsl Prof. Dr. Rachid Ouaisa Prof. Dr. Julia Schulte-Cloos

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung: Gender-Forschung <i>Theories of democracy and critical power analysis: Gender studies</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die geschlechterpolitische Relevanz demokratischer und demokratietheoretischer Probleme sowie androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, die Geschlechterdimension und demokratische Qualität politischer Systemstrukturen und Entscheidungsprozesse zu analysieren und zu bewerten. Ferner sind sie in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in (feministischer) Demokratietheorie, in der vergleichenden Analyse von Demokratien und Autokratien anzuwenden sowie empirische Analysen formeller und informeller politischer Partizipation (z.B. Parteien, Wahlen, Volksabstimmungen, Interessenorganisationen, soziale Bewegungen, Protesthandeln etc.) heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Thema und Inhalt	• geschlechterpolitische Relevanz demokratischer und demokratietheoretischer Probleme • androzentrische Verkürzungen in gegenstandsbezogenen Theorien und Analysekonzepten • Geschlechterdimensionen politischer Systemstrukturen und Entscheidungsprozesse
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden, • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Zwei Studienleistungen, je in Form von:</u> a) Discussion Paper (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder b) Protokoll (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder c) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) <u>Modulprüfung:</u> a) (E-)Lernportfolio (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder b) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ursula Birsl Prof. Dr. Annette Henninger Prof. Dr. Julia Schulte-Cloos

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Demokratie-Theorie, Demokratieforschung und kritische Herrschaftsforschung: Politische Ökonomie Theories of democracy and critical power analysis: Political economy
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Relevanz polit-ökonomischer Fragen und Probleme für demokratische Verfahren und Prozesse sowie für die Legitimation von Herrschaft zu identifizieren. Sie sind in der Lage, die Durchsetzbarkeit und Folgen verschiedener Politikalternativen unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen (z.B. Spannungsverhältnis sich wandelnder sozioökonomischer Entwicklungen, Cleavage-Strukturen und Interessenlagen zur demokratischen Qualität politischer Systemstrukturen und Entscheidungsprozessen) kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, hierfür erworbene Kenntnisse in polit-ökonomischen Transformationsprozessen, Demokratietheorie, in der vergleichenden Analyse von Demokratien und Autokratien sowie zur empirischen Analyse formeller und informeller

	politischer Partizipation (z.B. Parteien, Wahlen, Interessenorganisationen, soziale Bewegungen, Protesthandeln etc.) heranzuziehen und zu verwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten als Grundlage für eigene Forschungstätigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums und darüber hinaus einzusetzen.
Thema und Inhalt	• Relevanz polit-ökonomischer Fragen und Probleme für demokratische Verfahren und Prozesse sowie für die Legitimation von Herrschaft • Politikalternativen unter schwierigen ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen • polit-ökonomischen Transformationsprozesse
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Seminare mit je 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 Stunden, • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 60 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 120 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Zwei Studienleistungen, je in Form von:</u> a) Discussion Paper (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder b) Protokoll (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder c) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) <u>Modulprüfung:</u> a) (E-)Lernportfolio (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder b) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ursula Birsl Prof. Dr. John Kannankulam Prof. Dr. Julia Schulte-Cloos

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Politikwissenschaft global <i>Political Science globally</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, im Ausland erworbene fachliche Inhalte in ihr politikwissenschaftliches Studium zu integrieren und unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven, Lehr- und Lernkulturen einzuordnen und zu reflektieren. Sie können Erfahrungen aus dem Studium in einem internationalen Umfeld für ihre weitere fachliche Profilbildung und berufliche Orientierung nutzen.
Thema und Inhalt	Das Modul wird im Rahmen des Auslandsstudiums durchgeführt, weshalb die ausländische Hochschule den Inhalt festlegt.
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Nach Maßgabe der anbietenden Gasthochschule
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	360 Stunden (Aufteilung nach Maßgabe der anbietenden Hochschule)
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> a) Hausarbeit/ (E-)Lernportfolio (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder b) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein bis zwei Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Geschäftsführende*r Direktor*in des Instituts für Politikwissenschaft

Studienbereich 3: Methoden und Profil

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Methoden der empirischen Politikwissenschaft <i>Methods of Empirical Political Science</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Methoden der empirischen Politikwissenschaft begründet auszuwählen, anzuwenden und darauf aufbauend eigenständig und sachgerecht Forschungsdesigns unter Einbindung von Forschungsmethoden zu konstruieren. Sie sind ferner in der Lage, die Potenziale und

	Limitationen ausgewählter Methoden zu diskutieren sowie digitale Methoden der empirischen Politikwissenschaft anzuwenden.
Thema und Inhalt	• fortgeschrittene multivariate Analyseverfahren (z.B. Mehrebenen-Modelle, logistische Regressionen) • Data Science, z.B. - Soziale Netzwerkanalysen - Text Mining und damit verwandte Verfahren (z.B. NLP) • Qualitative Verfahren, deren Grundlagen und theoretische Anbindung, z.B. - Grounded Theory geleitete Analysen von Textdaten - (Kritische) Diskursanalysen
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden • Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden, • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 30 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 60 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden
Leistungspunkte	6 LP
Art der Prüfungen	<u>Zwei Studienleistungen, je in Form von:</u> a) Discussion Paper (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder b) Protokoll (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder c) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) <u>Modulprüfung:</u> a) (E-)Lernportfolio (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder b) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im MA Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Isabelle Borucki

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Methoden und Wissenschaftstheorie <i>Empirical methods and theory of science</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Politikwissenschaft als Sozialwissenschaft kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Theorien und Befunde hinsichtlich ihres Informationsgehaltes, ihrer empirischen Prüfbarkeit, Erklärung, Prognose, Modellbildung, Evaluation und Intervention einzuordnen und zu bewerten. Sie sind ferner in der Lage, für die Möglichkeiten der empirischen Überprüfung ausgewählte (statistische) Verfahren anzuwenden.
Thema und Inhalt	• Genese und Herkunft wissenschaftstheoretischer Probleme und Fragestellungen, etwa: - Formale Logik und Evolution von Politik- und Sozialwissenschaft - Strömungen und Richtungen der Wissenschaftstheorie (etwa realistische und nicht-realistische, gesellschaftskritische sowie methodische Schulen) • Fragen der Überprüfbarkeit von Theorien und Methoden, Gütekriterien von Forschung • Forschungsethik und Methodologie in unterschiedlichen Strömungen, z.B. Data Science, Science and Technology Studies, Digital Humanities, Computational Social Sciences • Induktive und abduktive Vorgehensweisen qualitativer Forschung (etwa hermeneutische oder diskursanalytische Verfahren, Narrationsanalysen, Interviewforschung) • Deduktive Vorgehensweise bei der empirischen Überprüfung von Theorien / Hypothesen (z.B. Structural Equation Modeling, SEM)
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden • Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 Stunden, • Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 30 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Studienleistungen: 60 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 60 Stunden
Leistungspunkte	6 LP

Art der Prüfungen	<u>Zwei Studienleistungen, je in Form von:</u> a) Discussion Paper (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder b) Protokoll (3.600-7.200 Zeichen / 2-4 Seiten) oder c) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) <u>Modulprüfung:</u> a) (E-)Lernportfolio (ca. 36.000 Zeichen / 20 Seiten) oder b) Mündliche Gruppen- oder Einzelpräsentation (ca. 15 Minuten p. P.) oder c) Verfassen eines Essays in Präsenz (ca. 90 Minuten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Sommersemester
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft Importmodul für Studierende anderer Studiengänge
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Isabelle Borucki Prof. Dr. Ursula BirsI

Studienbereich 4: Praxis

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Forschungsprojekt <i>Research project</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein Forschungsvorhaben mit inhaltlichen Bezügen zum Themenspektrum des Fachs Politikwissenschaft zu formulieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu konzipieren sowie das Forschungsprojekt durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und ihre Ergebnisse angemessen darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren.
Thema und Inhalt	Nach Vereinbarung zwischen Gruppe und Betreuungsperson
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ab dem 2. Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Gruppenarbeiten: 210 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP

Art der Prüfungen	<u>Zwei Modulteilprüfungen:</u> I. a) Projektbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) oder b) Forschungsbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) und II. Gruppenpräsentation der Projektergebnisse (20-30 Min.) (6 LP)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Isabelle Borucki Prof. Dr. Oliver Eberl Prof. Dr. Julia Schulte-Cloos

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Forschungsprojekt Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Research project – Comparative area studies</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein Forschungsvorhaben mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“ zu formulieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu konzipieren sowie das Forschungsprojekt durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und ihre Ergebnisse angemessen darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren.
Thema und Inhalt	Nach Vereinbarung zwischen Gruppe und Betreuungsperson
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“. Empfohlen ab dem 2. Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Gruppenarbeiten: 210 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP

Art der Prüfungen	<u>Zwei Modulteilprüfungen:</u> I. a) Projektbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) oder b) Forschungsbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) und II. Gruppenpräsentation der Projektergebnisse (20-30 Min.) (6 LP)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Eva Wegner Prof. Dr. Ursula Birsl

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Forschungsprojekt Gender-Forschung Research project – Gender studies
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein Forschungsvorhaben mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Gender-Forschung“ zu formulieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu konzipieren sowie das Forschungsprojekt durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und Ergebnisse angemessen darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren.
Thema und Inhalt	Nach Vereinbarung zwischen Gruppe und Betreuungsperson
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Gender-Forschung“. Empfohlen ab dem 2. Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Gruppenarbeiten: 210 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Zwei Modulteilprüfungen</u> I. a) Projektbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) oder b) Forschungsbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP)

	und II. Gruppenpräsentation der Projektergebnisse (20-30 Min.) (6 LP)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Annette Henninger Prof. Dr. Ursula BirsI

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Forschungsprojekt Politische Ökonomie <i>Research project – Political economy</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig ein Forschungsvorhaben mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Politische Ökonomie“ zu formulieren, ein angemessenes Forschungsdesign zu konzipieren sowie das Forschungsprojekt durchzuführen. Sie sind in der Lage, ihre wissenschaftliche Herangehensweise und Ergebnisse angemessen darzustellen, zu präsentieren und zu diskutieren.
Thema und Inhalt	Nach Vereinbarung zwischen Gruppe und Betreuungsperson
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreute Gruppenarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Politische Ökonomie“. Empfohlen ab dem 2. Semester
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Präsenzzeit: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Gruppenarbeiten: 210 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 120 Stunden
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Zwei Modulteilprüfungen</u> I. a) Projektbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) oder b) Forschungsbericht (ca. 36.000 Zeichen/ 20 Seiten) (6 LP) und II. Gruppenpräsentation der Projektergebnisse (20-30 Min.) (6 LP)

Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. John Kannankulam Prof. Dr. Hubert Zimmermann

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Berufspraktikum <i>Internship</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, berufliche Anwendungsfelder der Politikwissenschaft zu identifizieren und in einem Praktikum ihre Praxiserfahrung zu vertiefen sowie ihre Sozial- und Projektkompetenzen anzuwenden und weiterzuentwickeln.
Thema und Inhalt	Nach individueller Wahl
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Es wird empfohlen, das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem Ende des 3. und dem Beginn des 4. Semester zu absolvieren.
Arbeitsaufwand	360 Stunden • Praktikum: 280 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Modulprüfung: 80 Stunden
Leistungspunkte	12 LP
Art der Prüfungen	<u>Modulprüfung:</u> a) Praktikumsbericht (ca. 10.800 Zeichen/ 6 Seiten) oder b) mündliche Einzelpräsentation (15 Min.) oder c) mündliche Gruppenpräsentation (30 Min.) <u>unbenotetes Modul</u>
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Pflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Praktikumsbeauftragte*r

Studienbereich 5: Praxis

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Abschlussmodul <i>Master Module</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zu einem selbst gewählten Thema eine politikwissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln, theoriegeleitet zu bearbeiten und mit geeigneten qualitativen und/oder quantitativen Methoden zu analysieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, den Forschungsprozess eigenverantwortlich zu planen und zu organisieren, einschlägige wissenschaftliche Quellen kritisch zu bewerten sowie forschungsrelevante Fragen unter Beachtung wissenschaftsethischer Standards zu bearbeiten. Sie reflektieren die Reichweite und Grenzen ihrer Ergebnisse im Kontext von Theorien und Methoden der Politikwissenschaft und können deren Bedeutung für politikwissenschaftliche Debatten und mögliche Praxisfelder einordnen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, in einem Kolloquium erworbene Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens heranzuziehen und anzuwenden. Ferner sind sie hierdurch in der Lage, ihre eigene wissenschaftliche Leistung in angemessener Form schriftlich und mündlich darzustellen und zu diskutieren.
Thema und Inhalt	Vertiefung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens im Schwerpunkt
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze; Master-Arbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zu Prüfungsleistungen kann erst erfolgen, wenn mindestens 60 Leistungspunkte erworben wurden.
Arbeitsaufwand	720 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Präsentation sowie Kolloquiumsbesuch: 90 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit: 630 Stunden
Leistungspunkte	24 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Einzelpräsentation einer Projektskizze (20-30 Min.) im Kolloquium <u>Modulprüfung:</u> Masterarbeit (108.000-144.000 Zeichen /60-80 Seiten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester

Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Isabelle Borucki Prof. Dr. Oliver Eberl Prof. Dr. Julia Schulte-Cloos

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Abschlussmodul: Analyse und Vergleich in und von Weltregionen <i>Master Module: Comparative area studies</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zu einem selbst gewählten Thema mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“ eine politikwissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln, theoriegeleitet zu bearbeiten und mit geeigneten qualitativen und/oder quantitativen Methoden zu analysieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, den Forschungsprozess eigenverantwortlich zu planen und zu organisieren, einschlägige wissenschaftliche Quellen kritisch zu bewerten sowie forschungsrelevante Fragen unter Beachtung wissenschaftsethischer Standards zu bearbeiten. Sie reflektieren die Reichweite und Grenzen ihrer Ergebnisse im Kontext von Theorien und Methoden der Politikwissenschaft und können deren Bedeutung für politikwissenschaftliche Debatten und mögliche Praxisfelder einordnen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, in einem Kolloquium erworbene Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens heranzuziehen und anzuwenden. Ferner sind sie hierdurch in der Lage, ihre eigene wissenschaftliche Leistung in angemessener Form schriftlich und mündlich darzustellen und zu diskutieren.
Thema und Inhalt	Vertiefung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens im Schwerpunkt
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze; Master-Arbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzung ist die Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Analyse und Vergleich in und von Weltregionen“ aus dem Studienbereich „Aufbau“. Die Zulassung zu Prüfungsleistungen kann erst erfolgen, wenn mindestens 60 Leistungspunkte erworben wurden.
Arbeitsaufwand	720 Stunden

	• Vorbereitung und Durchführung der Präsentation sowie Kolloquiumsbesuch: 90 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit: 630 Stunden
Leistungspunkte	24 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Einzelpräsentation einer Projektskizze (20-30 Min.) im Kolloquium <u>Modulprüfung:</u> Masterarbeit (108.000-144.000 Zeichen /60-80 Seiten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Ursula Birsl Prof. Dr. Eva Wegner

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Abschlussmodul: Gender-Forschung <i>Master Module: Gender studies</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zu einem selbst gewählten Thema mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Gender-Forschung“ eine politikwissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln, theoriegeleitet zu bearbeiten und mit geeigneten qualitativen und/oder quantitativen Methoden zu analysieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, den Forschungsprozess eigenverantwortlich zu planen und zu organisieren, einschlägige wissenschaftliche Quellen kritisch zu bewerten sowie forschungsrelevante Fragen unter Beachtung wissenschaftsethischer Standards zu bearbeiten. Sie reflektieren die Reichweite und Grenzen ihrer Ergebnisse im Kontext von Theorien und Methoden der Politikwissenschaft und können deren Bedeutung für politikwissenschaftliche Debatten und mögliche Praxisfelder einordnen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, in einem Kolloquium erworbene Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens heranzuziehen und anzuwenden. Ferner sind sie hierdurch in der Lage, ihre eigene wissenschaftliche Leistung in angemessener Form schriftlich und mündlich darzustellen und zu diskutieren.
Thema und Inhalt	Vertiefung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens im Schwerpunkt

Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze; Master-Arbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzung ist die Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Gender-Forschung“ aus dem Studienbereich „Aufbau“. Die Zulassung zu Prüfungsleistungen kann erst erfolgen, wenn mindestens 60 Leistungspunkte erworben wurden.
Arbeitsaufwand	720 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Präsentation sowie Kolloquiumsbesuch: 90 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit: 630 Stunden
Leistungspunkte	24 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Einzelpräsentation einer Projektskizze (20-30 Min.) im Kolloquium <u>Modulprüfung:</u> Masterarbeit (108.000-144.000 Zeichen /60-80 Seiten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Annette Henninger Prof. Dr. Ursula Birsl

Modulbezeichnung / Englische Modulbezeichnung	Abschlussmodul: Politische Ökonomie <i>Master Module: Political Economy</i>
Kompetenzen und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, zu einem selbst gewählten Thema mit inhaltlichen Bezügen zum Schwerpunkt „Politische Ökonomie“ eine politikwissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln, theoriegeleitet zu bearbeiten und mit geeigneten qualitativen und/oder quantitativen Methoden zu analysieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, den Forschungsprozess eigenverantwortlich zu planen und zu organisieren, einschlägige wissenschaftliche Quellen kritisch zu bewerten sowie forschungsrelevante Fragen unter Beachtung wissenschaftsethischer Standards zu bearbeiten. Sie reflektieren die Reichweite und Grenzen ihrer Ergebnisse im Kontext von Theorien und Methoden der Politikwissenschaft

	und können deren Bedeutung für politikwissenschaftliche Debatten und mögliche Praxisfelder einordnen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, in einem Kolloquium erworbene Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens heranzuziehen und anzuwenden. Ferner sind sie hierdurch in der Lage, ihre eigene wissenschaftliche Leistung in angemessener Form schriftlich und mündlich darzustellen und zu diskutieren.
Thema und Inhalt	Vertiefung selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens im Schwerpunkt
Organisations-, Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Master-Kolloquium mit Präsentation einer Projektskizze; Master-Arbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzung ist die Absolvierung von mindestens einem der Module im Schwerpunkt „Politische Ökonomie“ aus dem Studienbereich „Aufbau“. Die Zulassung zu Prüfungsleistungen kann erst erfolgen, wenn mindestens 60 Leistungspunkte erworben wurden.
Arbeitsaufwand	720 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Präsentation sowie Kolloquiumsbesuch: 90 Stunden • Vorbereitung und Durchführung der Master-Arbeit: 630 Stunden
Leistungspunkte	24 LP
Art der Prüfungen	<u>Studienleistung:</u> Einzelpräsentation einer Projektskizze (20-30 Min.) im Kolloquium <u>Modulprüfung:</u> Masterarbeit (108.000-144.000 Zeichen /60-80 Seiten)
Dauer des Moduls und Angebotsturnus	<u>Dauer:</u> Ein Semester <u>Angebotsturnus:</u> Jedes Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul (Wahlpflicht) im MA Politikwissenschaft
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. John Kannankulam Prof. Dr. Hubert Zimmermann